



VILLA PAPENDORF

Neues Deutschland
Freitag, 14. November 2014

Große Kunst im kleinen Rahmen

Die Villa Papendorf bei Rostock

Von Martin Hardt

Es ist nun fünf Jahre her, seitdem die Jugendstil-Villa Papendorf nicht weit von Rostock durch die Familie Killinger wieder hergestellt und vor allem beispielbar ist. Hier hat sich eine Adresse für Freunde der Musik und der Literatur etabliert, die, schon allein weil vollständig privat organisiert, ihres Gleichen sucht.

Mischa Maisky war schon hier und spielte in der Reihe »Cello im Focus«, um nur eine vergangene Veranstaltung und ihren Star zu nennen. In der Reihe »Klassik ganz privat«

sind am 22.11.2014 Daniel Müller-Schott & Matthias Kirschnereit zu erleben. Am 6. Februar des kommenden Jahres liest Klaus Maria Brandauer aus Schriften Dietrich Bonhoefer und Maria Magdalena Wiesmaier (Violoncello) gibt Bach, Hindemith und Bloch in der Reihe »Begegnungen im Salon«.

Das Studenten-Konzert am 11.12. 2014 präsentiert Schüler großer Meister. Aus den Hochschulklassen von Anna Vinnitskaya (Klavier) – Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Saschko Gawriloff (Violine) – Hochschule für Mu-

sik »Hanns Eisler« Berlin und Matthias Kirschnereit (Klavier) und Anne-Elisabeth Ramsenthaler (Flöte) – Hochschule für Musik und Theater Rostock, kommen junge Künstler in die Villa, die schon jetzt auf viel größeren Bühnen Erfahrung sammeln konnten.

Es ist die lockere Intimität der Veranstaltungen des Hauses, die so verlockend ist. Neben dem stilsicher gestalteten Anbau verfügt das Haus über nur ca. 100 Sitzplätze im ehemaligen Ess- und Lesezimmer. Trotzdem erscheinen die Eintrittspreise der kommenden Saison von 45 bis 140 Euro

pro Person nicht untragbar.

Im Sommer trifft sich das bunte Publikum zu der Pausen im Garten des Hauses unter hohen Bäumen. In den kälteren Tagen ist es die Jugendstilatmosphäre der Räumlichkeiten, die zum Plaudern einlädt. Wein und Schnittchen müssen aus der Küche abgeholt werden, schon dabei ergibt sich manch kleines Gespräch. Wenn möglich sollten die Gläser und Teller dort auch wieder abgeben werden. Es kann aber auch passieren, dass einem der Hausherr und Hamburger Reeder, Dr. Olav Killinger, das

leere Glas aus der Hand nimmt und dann gern erzählt, wie es zum Rückkauf des Familiensitzes und seiner Sanierung kam oder diese oder jene Jugendstilkostbarkeit ihren Weg nach Papendorf fand.

So geschehen zum Konzert mit Mara Mednik (Klavier) und Roman Kim (Violine), die im vergangenen Juli hier Werke von Beethoven, Paganini, Tartini und Kim gaben. Es war ein wunderbarer Abend. Die zwei Karten gab es für 60 Euro. Ein Flyer am Urlaubsort war in meine Hände gefallen.

www.villa-papendorf.de